

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Ach, wär' ich doch bald genesen

- 1 Ach, wär' ich doch bald genesen
- 2 Und dürft' hinaus ins Feld!
- 3 Es ist der Frühling gekommen:
- 4 Nun freut sich alle Welt.
- 5 Hell aus den Lüften erschallet
- 6 Gesang und Jubelgetön.
- 7 Es grünt und blühet im Thale,
- 8 Es bläu'n sich die fernen Höh'n.

- 9 Ach, wär' ich doch bald genesen!
- 10 Wie ist mir angst und bang!
- 11 Mich hält die Krankheit gefangen
- 12 Schon manche Woche lang.
- 13 O könnt' ich, könnt' ich doch athmen
- 14 Die süße himmlische Luft!
- 15 Im Frei'n mich ergeh'n und mich laben
- 16 An Blumen- und Laubesduft!

- 17 Ach, wär' ich doch bald genesen!
- 18 Ach, thät' ein Engel mir kund,
- 19 Mir kund die fröhliche Botschaft:
- 20 Steh auf, du bist gesund!
- 21 Ich wollt' aus duftenden Blumen
- 22 Ihm winden ein Kränzelein,
- 23 Und eine Perle des Herzens,
- 24 Die Thräne des Danks ihm weih'n.

(Textopus: Ach, wär' ich doch bald genesen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43531>)